



LINNEPE

Airlift  
Fiat / Peugeot / Citroen  
230 - 244 - 250

[www.linnepe.eu](http://www.linnepe.eu)

**Sehr geehrter Kunde,**  
**vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Linnepe entschieden haben. Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, um Schäden und Verletzungen durch unsachgemäße Montage oder Bedienung zu vermeiden.**

Der Linnepe AirLift ist eine regelbare Zusatzluftfederung für die Hinterachse mit folgenden Aufgaben:

- die Originalfeder zu schonen, damit sie nach einigen Jahren nicht nachlässt
- das Fahrzeugheck auf das normale Niveau anzuheben, das durch langen Überhang oder durch Motorradträger usw. durchhängt.
- die Seitenstabilität zu erhöhen
- die Wankneigungen zu verringern.

Daraus ergibt sich bei fast allen Fahrzeugen eine Stabilisierung der gefederten Masse.

Klären Sie vor dem Einbau Ihres Airlift unbedingt, ob alle in der *entsprechenden* Stückliste angegebenen Teile in Ihrem Bausatz enthalten sind und ob Ihr Fahrzeug mit einem der im Teilegutachten aufgeführten Fahrzeuge übereinstimmt.

**Nach dem Einbau muss das Fahrzeug einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer (TÜV, KÜS o.ä.) vorgeführt werden. Das beiliegende Teilegutachten dient hierzu als Arbeitsgrundlage zur Eintragung in die Fahrzeugpapiere.**

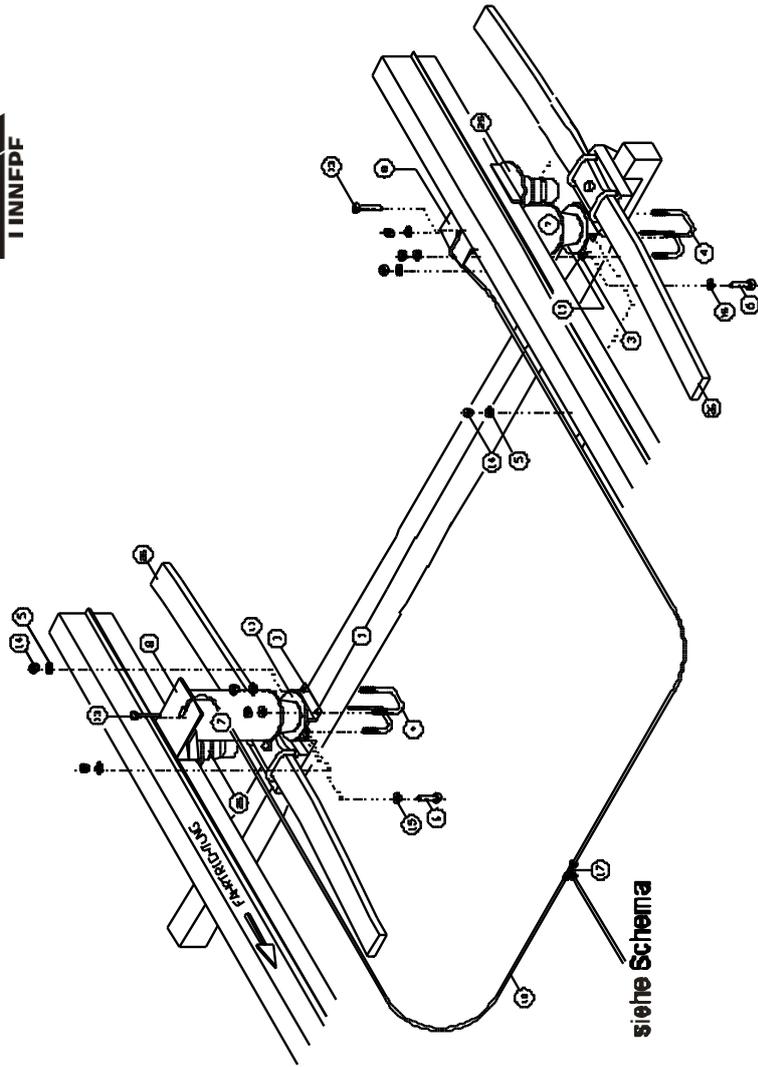
#### **Allgemeine Hinweise zur Montage**

- Die Schläuche müssen mit einem Schlauchschneider abgeschnitten werden.
- Beim Einstecken des Schlauchs in den Verbinder ist auf **zweifache** Einrastung zu achten.
- Die Bremsleitungen müssen soweit von den Montageteilen entfernt werden, dass sie nirgendwo scheuern können.
- Beachten Sie bitte, dass die Scheinwerfereinstellung überprüft werden sollte und eine evtl. vorhandene Leuchtweitenregulierung bei beladenem Fahrzeug weniger stark korrigiert werden muss.
- Das beiliegende Hinweisschild muss im Sichtbereich des Fahrers aufgeklebt werden.
- Der Einbau muss gemäß beiliegendem Einbaubild erfolgen
- Fahrzeug zur Montage ausreichend sichern
- Ventil und Manometer an geeigneter Stelle im Fahrerhaus montieren.

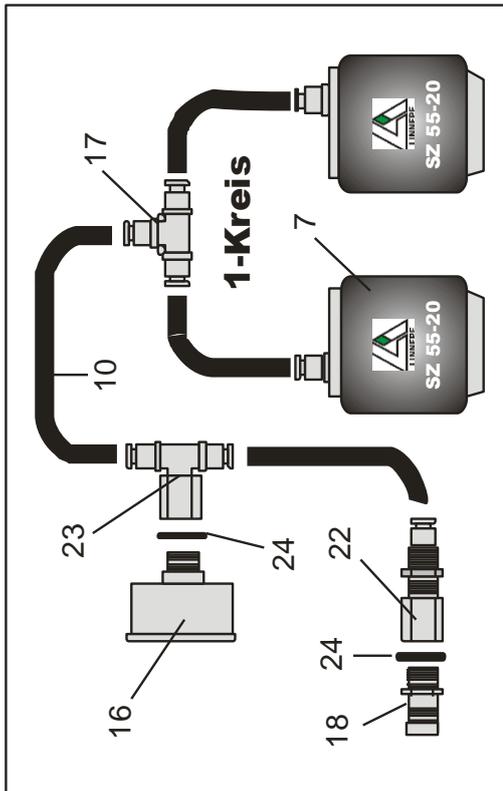
#### **Stückliste X230 und X244 (1-Kreis)**

Pos	Anz.	Bezeichnung		Pos	Anz.	Bezeichnung
3	2	Unterteil		8	2	Oberteil
7	2	Balg SZ 55-20		11	2	Ronde 119mm
4	4	Bügelschraube eckig		5	8	Unterlegscheibe B 10,5
6	2	Schraube M12x20		15	2	Scheibe B 12,5
13	2	Schraube M10x16		26	1	Feder für ALB Regler
14	8	Mutter SM 10		10	8m	Schlauch 4mm
16	1	Manometer		17	1	T-Verbinder
18	1	Ventil		19	10	Kabelbinder 135mm
20	4	Kabelbinder 290mm		21	1	Klebeschild
22	1	Ventilanschluss		23	1	Manometeranschluss
24	2	Dichtung		25	1	Teilegutachten

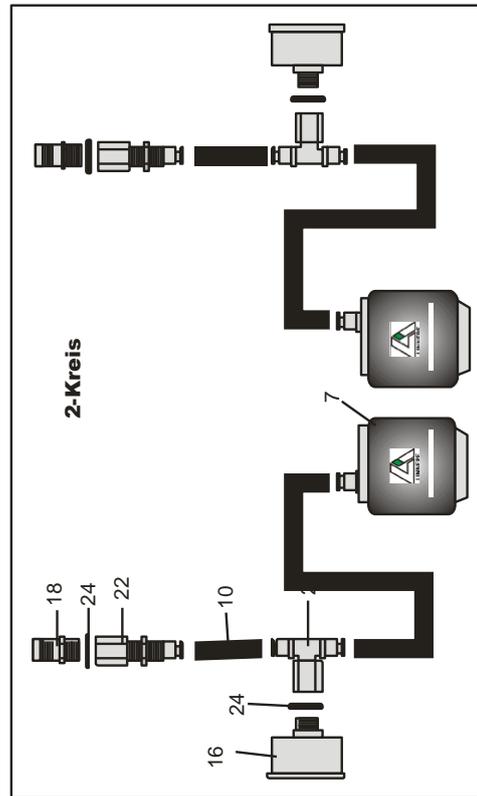
#### **Option: 2-Kreis System Art.-Nr. 20249 (4mm)**



Baureihe 230 / 244



Anschluss Schema



## Montage Baureihen 230 / 244

Stecken Sie die Luftanschlüsse durch die größere Bohrung der schlüssellochförmigen Ausstanzungen und schrauben Sie die oberen Halterungen (8) mit den Schrauben (13) an die Luftbälge (7).

Verbinden Sie die Luftschläuche (10) mit den Bälgen.

Verschrauben Sie die Scheiben (11) und die unteren Federaufnahmen (3) mit Hilfe der Schrauben (6) und der Unterlegscheiben (15) handfest mit den Luftbälgen (7), und zwar so, wie es in der Zeichnung abgebildet ist.

Demontieren Sie die Anschlagpuffer (25).

Schieben Sie die oberen Halterungen (8), über den Rahmen (siehe Zeichnung), so dass deren Langlöcher mit den Bohrungen der demontierten Anschlagpuffer (25) fluchten. Montieren Sie nun wieder die Anschlagpuffer und ziehen Sie sie nur leicht an, damit die Halterung (8) noch in Fahrtrichtung verschoben werden kann.

Drehen Sie die unteren Halterungen (3) in der Weise, dass die nach außen gekanteten Seiten mit den jeweils zwei Bohrungen zur Fahrzeuginnenseite weisen.

Stecken Sie die Bügelschrauben (4) von unten über die Achse und durch die Bohrungen der unteren Halterungen (3) und setzen Sie die Scheiben (5) und die Muttern (14) an, ohne sie jedoch festzuziehen.

Verbinden Sie alle Leitungen und verlegen Sie diese je nach Schema ins Fahrerhaus.

Bringen Sie das Manometer (16) an leicht zugänglicher Stelle im Fahrerhaus an. Geben Sie ca. 1 - 2 bar Luft auf die Anlage.

Richten Sie die Bälge aus, und zwar so, dass sie mittig auf dem Hinterachsrohr und möglichst weit zur Fahrzeugaußenseite stehen (obere und untere Verschraubung der Bälge müssen miteinander fluchten). Ziehen Sie die Schrauben (6) und (13), sowie die Muttern (14) jeweils mit 20 Nm an.

Schrauben Sie die Anschlagpuffer (25) fest.

Pumpen Sie die Bälge auf ca. 8 - 10 bar auf und überprüfen Sie alle Leitungen und Befestigungen und die gesamte Anlage mit einem Gaslecksucher auf Dichtigkeit.

### Umbau des ALB Reglers Typ 230

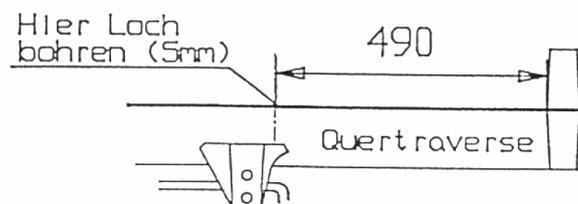
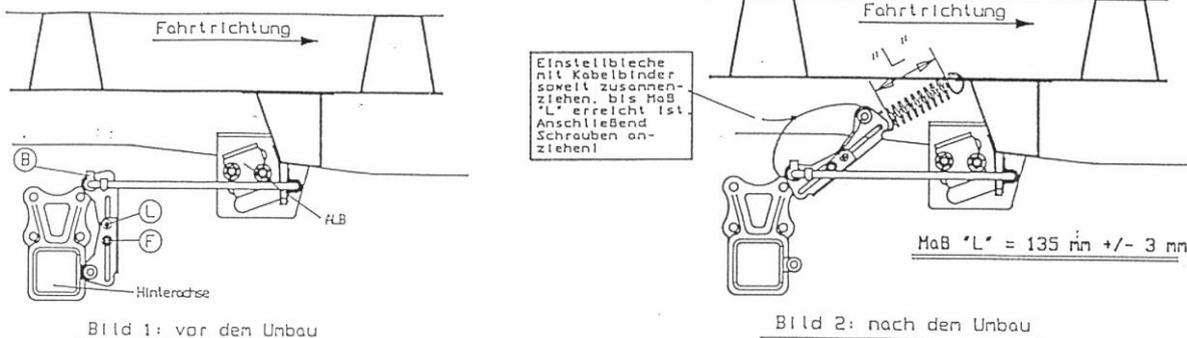
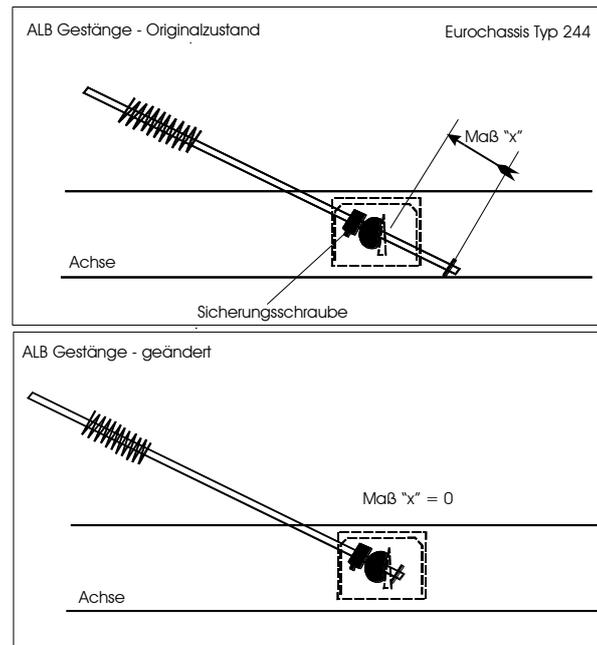


Bild 3: Lage der Bohrung für die Feder

### Umbau des ALB Reglers Typ 244 (entfällt bei ABS)



### Stückliste Baureihe 250

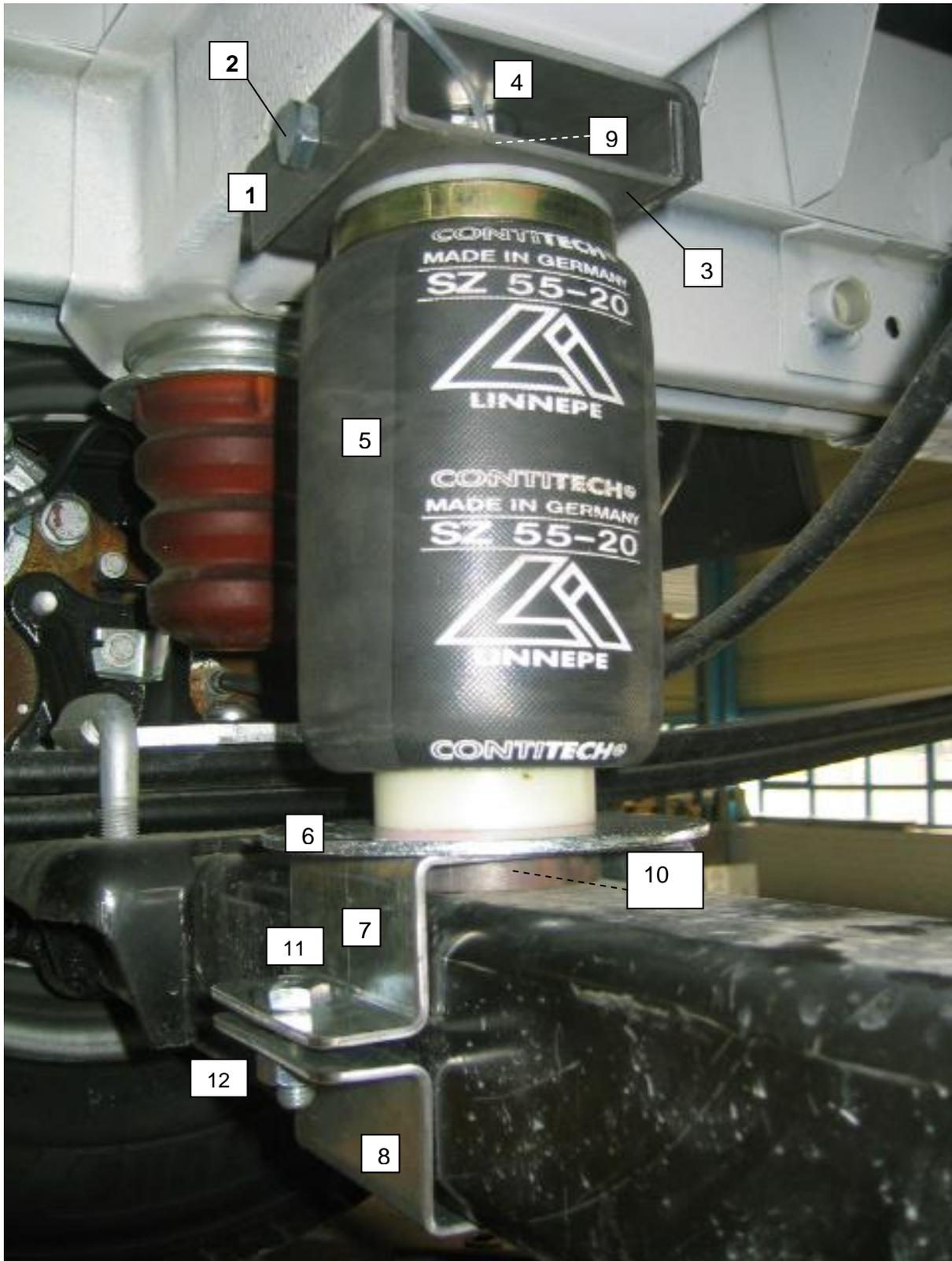
Pos.	Menge	Beschreibung	Pos.	Menge	Bezeichnung
1	2	Oberteil außen	22	1	Ventilanschluss
2	4	Schraube M 8x20	23	1	Manometeranschluss
3	2	Oberteil innen	24	2	Dichtring
4	2	Schraube M14x1,5x20	25	1	Teilegutachten
5	2	Luftbalg SZ 55-20			
6	2	Ronde			
7	2	Oberteil Achse			
8	2	Unterteil Achse			
9	2	Schraube M 10x16			
10	2	Schraube M 12x20			
11	4	Schraube M 10x25			
12	4	Mutter M 10			
13 (10)	8m	Luftschlauch 4mm			
14 (16)	1	Manometer			
15 (17)	1	T – Verbinder			
16 (18)	1	Füllventil			
17	10	Kabelbinder 135			
18	4	Kabelbinder 290mm			
19	1	Klebeschild			

Die Angaben im Schema in den Zeichnungen auf Seite 3 gelten entsprechend den Positionsnummern in Klammern.

### Montage Eurochassis 250

1. Oberteil außen (1) mit Schraube (4) am Rahmen festschrauben
2. Luftbalg (5) mit Oberteil innen (3) mittels Schraube (9) verbinden
3. Oberteil Achse ((7) mit Ronde (6) und Schraube (10) an Luftbalg schrauben.
4. Schlauch in den Balganschluss einstecken, bis er einrastet. Länge so bemessen, dass die Enden zum Längsrahmen der Fahrerseite reichen.
5. Oberteile mit Schraube (2) verbinden.
6. Ober- und Unterteil Achse mit Schrauben (11) und Muttern (12) verbinden.
7. Teile lotrecht ausrichten und festschrauben.
8. Schlauchenden mit T-Verbinder (15) und restlichem Schlauch verbinden.
9. Schlauch an der linken Rahmenseite bis ins Fahrerhaus verlegen.

10. An geeigneter Stelle (z.B. Sitzkonsole) Manometer und Füllventil installieren.  
11. Luft einfüllen und alles auf Dichtheit prüfen.



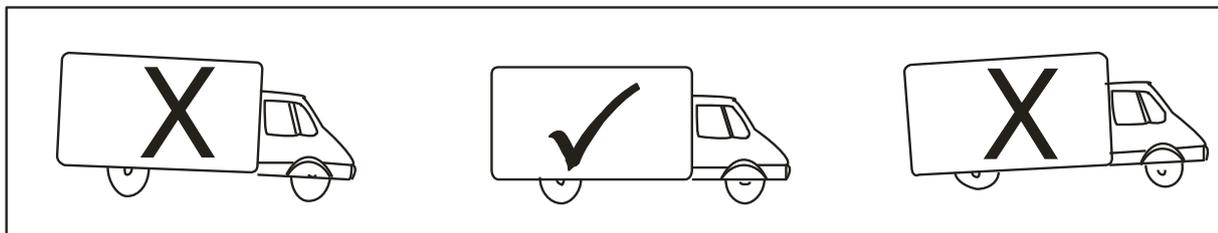
## Einstellung des Luftdruckes

Vor jedem Fahrtantritt muss der Betriebsdruck der Luftbälge kontrolliert und ggf. neu eingestellt werden.

Art der Bälge	Minimaler Luftdruck	Maximaler Luftdruck
Rollbalgsystem	1 bar	6 bar
Faltenbalgsystem		3 bar

Der **minimale** Druck im Rollbalgsystem darf **1 bar** nicht unterschreiten, da sonst die Luftbälge beschädigt werden können!

Um in jedem Belastungszustand Ihres Fahrzeugs ein Optimum an Fahrverhalten und Komfort zu erreichen, ist der **erforderliche Betriebsdruck** so einzustellen, dass das Fahrzeug von der Seite betrachtet **waagrecht** steht. Das Fahrzeug sollte hinten nicht höher stehen als im Serienzustand, um den Verlust der Stoßdämpferwirkung zu vermeiden.



Es ist technisch machbar, die Luftbälge in extremen Situationen **kurzzeitig** höher aufzupumpen (z.B. beim Auffahren auf eine Fähre). Danach muss allerdings sichergestellt werden, dass der Druck für den normalen Fahrbetrieb wieder richtig eingestellt wird.

Bei einem Radwechsel an der Hinterachse, oder wenn Ihr Fahrzeug mit frei hängender Hinterachse angehoben werden muss (z.B. bei einer Reparatur), sollten Sie den Luftdruck auf min. einstellen. Beim Einfedern der Achse müssen Sie dann darauf achten, dass der **Rollbalg** wieder übereinander rollt.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 1

## TEILEGUTACHTEN

Nr. 22TG0091-02

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr.4 StVZO

für das Teil /  
den Änderungsumfang : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
des Herstellers : A. Linnepe GmbH  
Brinkerfeld 11  
58256 Ennepetal

### 0. Hinweise für den Fahrzeughalter

#### Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

#### Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

#### Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

#### Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Zulassungsbescheinigungen) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 2

## I. Verwendungsbereich

s. Anlage V

## II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

Typ und Handelsbezeichnung : Airlift SZ55-20  
Technische Beschreibung : Zusatzluftfedern an der Hinterachse zur Unterstützung der serienmäßigen Blattfederung

Luftfeder, Hersteller : Contitech  
Balgdurchmesser : 127  
Arbeitsdruck in bar : 1,0 bis 6,0  
Anzahl der Bälge pro Seite : 1  
Drucksteuerung, -kontrolle : Pneumatisch, durch Manometer  
Anpassung der Bremskraftregelung : Falls vorhanden wird das ALB-Ventil auf Vollast verstellt (s. Mindestachslast)

Kennzeichnung (Federbälge) : SZ55-20 Contitech/Linnepe (Aufdruck)

## III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Der Umrüstsatz wurde hinsichtlich der Kombination mit weiteren Änderungen nicht geprüft.

## IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb:

Die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers (siehe Anlage) ist zu beachten

Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Das System ist nur für die in Anlage V beschriebenen Fahrzeuge vorgesehen.

Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

- 1) Im Führerhaus sind ein Manometer und ein Aufkleber mit dem jeweils erforderlichen Balgdruck anzubringen.
- 2) Der Umbau ist in einer Fachwerkstatt oder durch Personen mit entsprechender Sachkenntnis durchzuführen.
- 3) Das ALB-Ventil ist – falls vorhanden – auf Maximaldruck einzustellen.
- 4) Bei Verwendung einer KmH ist die Kugelmittelpunkthöhe nach 94/20/EG zu überprüfen.
- 5) Die Handbremsseile sind so zu verlegen, dass sie nicht an den Federbälgen scheuern können.
- 6) Die Montage- und Betriebsanleitung wird vom Hersteller beigelegt.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 3

Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

- 1) Die unter 3.1. angegebenen Balgdrücke sind einzuhalten.  
Der Mindestbalgdruck von 1 bar ist zu beachten.

#### Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit dem Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Folgendes Beispiel wird dafür vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22 (Bemerkungen)	M.LINNEPE_ZUSATZLUFTFEDERSYSTEM (KENNZ.SZ55-20 CONTITECH; BALGDR.MIN.1,MAX.6 BAR*

#### V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Es wurde geprüft: Betriebsfestigkeit, Fahrverhalten nach Merkblatt 751, Bremsverhalten nach RREG 71/320/EWG.

Das System entspricht - bei Beachtung der genannten Auflagen - den Anforderungen der o.a. Richtlinien.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Pkt. II. beschriebenen Teile unter Berücksichtigung des unter I. angegebenen Verwendungsbereiches.

#### VI. Anlagen

Erläuterungen zum Nachtrag : Anlage 0 (1 Seite)  
Verwendungsbereich : Anlage V (6 Seiten)  
Anbauanweisung : 7 Seiten

TÜV Rheinland Group

Teilegutachten Nr. 22TG0091-02  
Dateiname: 22TN0091-02.pdf



Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 4

## VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (Verifizierungs-Registrier-Nr. 02007) erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 – 11 und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 22TG0091-01 vom 29.04.2003 sind in diesem Gutachten enthalten.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Köln, den 04.09.2006



Dipl.-Ing. Dietmar Orth

---

TÜV Rheinland Group

Teilegutachten Nr. 22TG0091-02  
Dateiname: 22TN0091-02.pdf



Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 5

Anlage 0, Seite 1

#### Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtet : --  
Es wird geändert : Anbauanweisung  
Es wird hinzugefügt : Fahrzeugtyp 250  
Es entfällt : --

TÜV Rheinland Group

Teilegutachten Nr. 22TG0091-02  
Dateiname: 22TN0091-02.pdf



Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 6

Anlage V, Seite 1

### Verwendungsbereich

Bei serienmäßiger Blattfederung und folgenden Mindestachslasten:

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	Zul. Achslast hi. kg	Mindestachslast hi. kg
Fiat (I)	230 230L 230D	Fiat Ducato 10	G687 G688 G830	1460	1225
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	G716 G717 G828		
Citroen (F)		Citroen Jumper	G712 G713 G831		
Fiat (I)	230 230L 230D	Fiat Ducato 14	G687 G688 G830	1750	1225
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	G716 G717 G828		
Citroen (F)		Citroen Jumper	G712 G713 G831		
Fiat (I)	230 230L 230D	Fiat Ducato Maxi	G687 G688 G830	2120	1485
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	G716 G717 G828		
Citroen (F)		Citroen Jumper	G712 G713 G831		

TÜV Rheinland Group

Teilegutachten Nr. 22TG0091-02  
Dateiname: 22TN0091-02.pdf



Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 7

Anlage V, Seite 2

### Verwendungsbereich

Bei serienmäßiger Blattfederung und folgenden Mindestachslasten:

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. EG-BE-Nr.	Ausführung/Zul. Achslast vo. kg	Ausführung/Zul. Achslast hi. kg	Mindestachslast hi. kg
Fiat (I)	244 244L 244D	Fiat Ducato 10	K916/K917 /K918 e3*98/14* 0102*..	A...., alle m. Vorderachs- last 1600	A...., alle m. Hinterachs- last 1600/1650	1225
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	K913 K912 K914			
Citroen (F)		Citroen Jumper	K908 K909 K907			
Fiat (I)	244 244L 244D	Fiat Ducato 15	K916/K917 /K918 e3*98/14* 0102*..	B...., alle m. Vorderachs- last 1750	B...., alle m. Hinterachs- last 1850/1900	1460
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	K913 K912 K914			
Citroen (F)		Citroen Jumper	K908 K909 K907			
Fiat (I)	244 244L 244D	Fiat Ducato Maxi	K916/K917 /K918 e3*98/14* 0102*..	C...., alle m. Vorderachs- last 1850	C...., alle m. Hinterachs- last 2120	1485
Peugeot (F)		Peugeot Boxer	K913 K912 K914			
Citroen (F)		Citroen Jumper	K908 K909 K907			

Bei Fahrzeugen mit Ausrüstung mit ABV und EBV entfällt die Mindestachslast an Achse 2.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 8

Anlage V, Seite 3

Verwendungsbereich

Bei serienmäßiger Blattfederung und folgenden Mindestachslasten:

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. EG-BE-Nr.	Ausführung/Zul. Achslast vo. kg	Ausführung/Zul. Achslast hi. kg	Mindestachslast hi. kg
Fiat (I)	250 250L 250	Fiat Ducato	L778 L779 e3*2001/1 16*0232*..	A....., alle m. Vorderachs- last 1630	A....., alle m. Hinterachs- last 1650	entfällt
Peugeot (F)	250 250L	Peugeot Boxer	L771 L772			
Citroen (F)	250 250L	Citroen Jumper	L774 L773			
Fiat (I)	250 250L 250	Fiat Ducato	L778 L779 e3*2001/1 16*0232*..	A....., alle m. Vorderachs- last 1750	A....., alle m. Hinterachs- last 1900	entfällt
Peugeot (F)	250 250L	Peugeot Boxer	L771 L772			
Citroen (F)	250 250L	Citroen Jumper	L774 L773			
Fiat (I)	250 250L	Fiat Ducato	L778 L779	A....., alle m. Vorderachs- last 1850	A....., alle m. Hinterachs- last 2000	entfällt
Peugeot (F)	250 250L	Peugeot Boxer	L771 L772			
Citroen (F)	250 250L	Citroen Jumper	L774 L773			

Bei Fahrzeugen entfällt die Mindestachslast an Achse 2, da sie mit ABV und EBV ausgerüstet sind.

**Prüfgegenstand** : Fahrwerksänderung  
**Typ** : SZ55-20/230/244/250  
**Hersteller** : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 9

Anlage V, Seite 4

## Fahrzeugidentnummernserien

**Fiat Typ 230**

ZFA 230 000\*00000000

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Fiat,  
Position 4-6 : Fahrzeuggrundtyp,  
Position 7-9 : nicht belegt,  
Position 10 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Variantschlüssel**

Position 1-3: 230 = Fahrzeugtyp (nur bei M1, entfällt bei N1),

Position 4: A = zGG 2850 kg, B = zGG 3200 kg, C = zGG 3500 kg, W = zGG 3400 kg, X = zGG 2800,

Position 5: B = Motortyp Fiat 230A5000 2,0l 60kW, D = Motortyp SOFIM 8140.67 2,5l 62kW, E = Motortyp SOFIM 8140.47 2,5l 85kW, G = Motortyp Peugeot RFW 2,0l 80kW, P = Motortyp SOFIM 8140.43S 2,5l 62kW

Position 6: A = 4-Stufen-Automatikgetriebe, Frontantrieb, M = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, W = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb

Position 7: A = Fggt. m. Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden, D = LKW, offener Kasten, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür, P,R = Multifunktionsaufbau, V = Fahrgestell m. Führerhaus, mit Tiefrahmen, Z = Fahrgestell ohne Führerhaus, mit Tiefrahmen,

Position 8: A = Radstand 2850 mm, B = Radstand 3200 mm, C = Radstand 3700 mm, D = Radstand 4000 mm, E = Radstand 4200 mm, F = Radstand 3500 mm, G = Radstand 4050 mm,

**Peugeot Typ 230**

VF323....15000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Citroen,

Position 4,5 : 23 = Herstellerinterne Typbezeichnung,

Position 6 : 1 = Radstand 2850 mm, 2 = Radstand 3200 mm, 3 = Radstand 3500 mm

Position 7 : G = Fahrgestell mit Führerhaus, H = Fahrgestell ohne Führerhaus, K = , L =

Position 8 : 0 = Motortyp Fiat 230A5000 2,0l 60kW, 2 = Motortyp SOFIM 8140.67 2,5l 62kW, 5 = Motortyp SOFIM 8140.47 2,5l 85kW, 9 = Motortyp Peugeot RFW 2,0l 80kW,

Position 9 : 2 = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, 4 = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb

Position 10,11: 15 = Fertigung in Sevel/I

Position 12 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Citroen Typ 230**

VF723....15000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Citroen,

Position 4,5 : 23 = Herstellerinterne Typbezeichnung,

Position 6 : 1 = Radstand 2850 mm, 2 = Radstand 3200 mm, 3 = Radstand 3500 mm

Position 7 : G = Fahrgestell mit Führerhaus, H = Fahrgestell ohne Führerhaus, K = , L =

Position 8 : 0 = Motortyp Fiat 230A5000 2,0l 60kW, 2 = Motortyp SOFIM 8140.67 2,5l 62kW, 5 = Motortyp SOFIM 8140.47 2,5l 85kW, 9 = Motortyp Peugeot RFW 2,0l 80kW,

Position 9 : 2 = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, 4 = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb

Position 10,11: 15 = Fertigung in Sevel/I

Position 12 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 10

## Anlage V, Seite 5

## Fahrzeugidentnummernserien

**Fiat Typ 244**

ZFA 244 000\*07000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Fiat,  
Position 4-6 : Fahrzeuggrundtyp,  
Position 7-10 : nicht belegt,  
Position 11 : 7 = Fertigungsort Sevel/I  
Position 10 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Ausführungsschlüssel**

Position 1-3: 244 = Fahrzeugtyp (nur bei M1, entfällt bei N1),  
Position 4: A = zGG 2900/3000 kg, B = zGG 3300/3400 kg, C = zGG 3500 kg,  
Position 5: A = Motortyp Peugeot RHV 2,0Hdi 62kW, P = Motortyp SOFIM 8140.43S 2,8l 94kW, S = Motortyp SOFIM F1AE0481C 2,3l 81kW, T = Motortyp Peugeot RFL 2,0l 81kW,  
Position 6: A = 4-Stufen-Automatikgetriebe, Frontantrieb, M = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, W = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb  
Position 7: A = Fgst. m. Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden ohne Führerhaus-Rückwand, D = LKW, offener Kasten, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür, G = LKW, offener Kasten, Doppelkabine, H = Fgst. m. Doppelkabine, P, R = Multifunktionsaufbau, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden,  
Position 8: A = Radstand 2850 mm, B = Radstand 3200 mm, C = Radstand 3700 mm, G = Radstand 4050 mm,

**Peugeot Typ 244**

VF3Z.....17000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Peugeot,  
Position 4 : Z = Herstellerinterne Typbezeichnung,  
Position 5 : A = 2900/3000 kg, B = 3300/3400 kg, C = 3500 kg,  
Position 6 : A = Motortyp RHV 2,0Hdi 74kW, P = Motortyp 8140.43S 2,8Hdi 81kW, R = Motortyp 4HY 2,2Hdi, T = Motortyp RFL 2,0i  
Position 7 : A = 4-Stufen-Automatikgetriebe, M = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, W = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb  
Position 8 : A = Fahrgestell mit Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden, D = LKW, offener Kasten, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür,  
Position 9 : A = Radstand 2850 mm, B = Radstand 3200 mm, C = Radstand 3700 mm, D = Radstand 4050 mm,  
Position 10,11: 17 = Fertigung inSevel/I  
Position 12 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Citroen Typ 244**

VF7Z.....17000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Citroen,  
Position 4 : Z = Herstellerinterne Typbezeichnung,  
Position 5 : A = 2900/3000 kg, B = 3300/3400 kg, C = 3500 kg,  
Position 6 : A = Motortyp RHV 2,0Hdi 74kW, P = Motortyp 8140.43S 2,8Hdi 81kW, R = Motortyp 4HY 2,2Hdi, T = Motortyp RFL 2,0i  
Position 7 : A = 4-Stufen-Automatikgetriebe, M = mech. 5-Ganggetriebe, Vorderachsantrieb, W = mech. 5-Ganggetriebe, Allradantrieb  
Position 8 : A = Fahrgestell mit Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden, D = LKW, offener Kasten, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür,  
Position 9 : A = Radstand 2850 mm, B = Radstand 3200 mm, C = Radstand 3700 mm, D = Radstand 4050 mm,  
Position 10,11: 17 = Fertigung inSevel/I  
Position 12 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : SZ55-20/230/244/250  
Hersteller : A. Linnepe GmbH, 58256 Ennepetal

09.11.2006 / Blatt 11

Anlage V, Seite 6

## Fahrzeuggidentnummernserien

**Fiat Typ 250**

ZFA 250 000\*00000000

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Fiat,  
Position 4-6 : Fahrzeuggrundtyp,  
Position 7-9 : nicht belegt,  
Position 10 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Variantschlüssel**

Position 1-3: 250 = Fahrzeugtyp (nur bei M1, entfällt bei N1),  
Position 4: A = zGG 3000 kg, B = zGG 3300 kg, C = zGG 3500 kg,  
Position 5: A = Motortyp Peugeot 4HV 2,2Hdi 74kW, C = Motortyp SOFIM F1AE0481D 2,3l 88kW, D = Motortyp SOFIM F1CE0481N 3,0l 116kW, E = Motortyp SOFIM F1AE0481N 2,3l 96kW,  
Position 6: M = mech. 5- oder 6-Ganggetriebe, Vorderachs Antrieb,  
Position 7: A = Fgst. m. Führerhaus mit oder ohne Führerhaus-Rückwand, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden ohne Führerhaus-Rückwand, D = LKW, offener Kasten, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür, P,R = Multifunktionsaufbau, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden,  
Position 8: A = Radstand 3000 mm, B = Radstand 3450 mm, C = Radstand 4035 mm, D = Radstand 3800 mm,  
Position 9: Versionenschlüssel (01 bis 05 bei M1),  
Position 10: Definitionenschlüssel (AX = Normaldach, AXC = Normaldach m. Camping Car, AXCS = Normaldach m. Camping Car Spezial, AXL = Normaldach m. verlängertem hinteren Überhang, AXLC = Normaldach m. Camping Car u. verlängertem hinteren Überhang, AXLCS = Normaldach m. Camping Car Spezial u. verlängertem hinteren Überhang bei N1)

**Peugeot Typ 250**

VF3Y.....00000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Peugeot,  
Position 4 : Y = Herstellerinterne Typbezeichnung,  
Position 5 : A = 3000 kg, B = 3300 kg, C = 3500 kg,  
Position 6 : A = Motortyp Peugeot 4HV 2,2Hdi 74kW, B = Motortyp Peugeot 4HU 2,2Hdi 88kW,  
Position 7 : M = mech. 5- oder 6-Ganggetriebe, Vorderachs Antrieb,  
Position 8 : A = Fgst. m. Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden, D = LKW, offener Kasten, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür,  
Position 9 : A = Radstand 3000 mm, B = Radstand 3450 mm, C = Radstand 4035 mm, D = Radstand 3800 mm,  
Position 10 bis 17: lfd. Fertigungsnummer

**Citroen Typ 250**

VF7Y.....00000001

Position 1-3 : Weltherstellerschlüssel Citroen,  
Position 4 : Y = Herstellerinterne Typbezeichnung,  
Position 5 : A = 3000 kg, B = 3300 kg, C = 3500 kg,  
Position 6 : A = Motortyp 4HV 2,2Hdi 74kW, B = Motortyp 4HU 2,2Hdi 88kW,  
Position 7 : M = mech. 5- oder 6-Ganggetriebe, Vorderachs Antrieb,  
Position 8 : A = Fahrgestell mit Führerhaus, B = Fahrgestell ohne Führerhaus, C = A = Fahrgestell mit Führerhaus und mit Flachboden, D = LKW, offener Kasten, U = Fahrgestell ohne Führerhaus und mit Flachboden, F = LKW geschlossener Kasten mit Schiebetür,  
Position 9 : A = Radstand 3000 mm, B = Radstand 3450 mm, C = Radstand 4035 mm, D = Radstand 3800 mm,  
Position 10 bis 17: lfd. Fertigungsnummer



A. Linnepe GmbH  
Brinkerfeld 11  
D-58256 Ennepetal  
Tel. +49 (0)2333 98 59 0  
info@linnepe.eu  
[www.linnepe.eu](http://www.linnepe.eu)